

[Die Ukraine wird nicht in das Dieselabkommen zwischen Trump und Putin einbezogen werden, so Selenskyj](#)

15.10.2026

Der Präsident hat hierzu eine klare Position bezogen: Die Ukraine wird in keiner Weise in das Dieselabkommen einbezogen, das kürzlich von US-Präsident Donald Trump und dem russischen Diktator Wladimir Putin geschlossen wurde.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Präsident hat hierzu eine klare Position bezogen: Die Ukraine wird in keiner Weise in das Dieselabkommen einbezogen, das kürzlich von US-Präsident Donald Trump und dem russischen Diktator Wladimir Putin geschlossen wurde.

Dies erklärte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj, wie RBK Ukrajina unter Berufung auf die Financial Times berichtet.

„Das ist eine Entscheidung von Präsident Trump (das Abkommen mit Russland – Anm. d. Red.). Verwickeln Sie uns nicht in irgendwelche Abkommen bezüglich Dieselmotoren. Ich möchte an keinen derartigen ‚Abkommen‘ teilnehmen. Wenn sie uns angreifen, werden wir zurückschlagen. Das ist unsere Regel. Ziehen Sie uns nicht in irgendwelche Diesel-Abkommen hinein“, betonte Selenskyj.

Nach den Worten des Staatsoberhauptes hätte Kiew nicht abgelehnt, wenn die USA die Ukraine in der aktuellen Situation um Hilfe gebeten hätten, da Washington ihr Verbündeter sei.

„Wir werden Ihnen natürlich als Partner helfen. Aber wir bitten Sie um einen Energiewaffenstillstand. Sollte es keinen Energiewaffenstillstand geben – dann liegt das nicht mehr in Ihrer Hand, in Ordnung“, fügte Selenskyj hinzu.

Er berichtete zudem, dass er die USA um Raketen für das Patriot-System gebeten habe, um die Zivilbevölkerung vor russischen Angriffen zu schützen. Stattdessen habe er jedoch etwas erhalten, womit er nicht gerechnet habe.

„Es ist nur fair, wenn Sie mir das geben, womit ich mich verteidigen kann. Das ist das Mindeste, worum ich bitte. Nicht wahr? Ich bin der Meinung, dass es so ist. Und wenn ich darum bitte, lautet Ihre Antwort: die Sperrung von Starlink“, empörte sich Selenskyj.

Übrigens hatten wir bereits berichtet, dass Trump kurz davor steht, eine Entscheidung über die Einstellung des Austauschs von Geheimdienstinformationen mit der Ukraine zu treffen.

Zudem wurde bekannt, wer und wie das Abkommen über erweiterte Sicherheitsgarantien für die Ukraine vereitelt hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 318

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.